Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 2006

Ausgegeben am 6. April 2006

27. Stück

27. Verordnung: Inhalte der Prüfung in Bezug auf die Grundkenntnisse der Geschichte des Bundeslandes Wien gemäß § 10a des Staatsbürgerschaftsgesetzes 1985 (Prüfungsstoffabgrenzungsverordnung)

27.

Verordnung der Wiener Landesregierung, mit der die Inhalte der Prüfung in Bezug auf die Grundkenntnisse der Geschichte des Bundeslandes Wien gemäß § 10a des Staatsbürgerschaftsgesetzes 1985 geregelt werden (Prüfungsstoffabgrenzungsverordnung)

Auf Grund des § 10a Abs. 7 des Staatsbürgerschaftsgesetzes 1985 (StbG), BGBl. Nr. 311, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 37/2006, wird verordnet:

- § 1. Folgende Themenbereiche sind Prüfungsgegenstand:
- Die Geschichte der Stadt Wien: Entstehung, Wien als Militärlager der Römer, Erlangung des Stadtrechtes, Namensgebung, Wachstum, Residenzstadt der Habsburger, Einteilung in Bezirke, Wien in der Besatzungszeit
- 2. Technische Infrastruktur und Verkehr
- 3. Hochwasserschutz
- 4. Versorgung der Bevölkerung
- Politische Geschichte: Sonderstellung Wiens als Land, Gemeinde und Bundeshauptstadt, Wahlrecht, Landtag, Bürgermeister, Amtssitz, Politik auf Bezirksebene, Parteien im Gemeinderat, Wappen
- 6. Wien als Sitz internationaler Organisationen
- 7. Historische Gebäude und Denkmäler in Wien
- 8. Historische Persönlichkeiten in Wien
- 9. Historische Ereignisse in Wien, etwa der Abschluss des Staatsvertrages
- § 2. Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

Der Landeshauptmann:

Häupl